Zeitschrift: Programm des Zürcherischen Technikums in Winterthur

Herausgeber: Technikum Winterthur

Band: 10 (1883-1884)

Rubrik: Mitteilungen über das Schuljahr 1883/84

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Mitteilungen über das Schuljahr 1883/84.

A. Sommer-Semester 1883.

Nach bestandener Aufnahmsprüfung (14. April) wurden 82 Schüler teils definitiv, teils provisorisch aufgenommen. Von diesen traten 64 in die I. Klasse, 18 in die III. Klassen. Ferner trat ein früherer Schüler, welcher den Besuch der Schule unterbrochen hatte, um sich praktisch zu betätigen, ohne Prüfung in die entsprechende Klasse (III *m*) der Schule ein.

Der Unterricht begann am 16. April mit den I. und III. Klassen aller Schulen und der V. Klasse der Schulen für Bauhandwerker, Mechaniker und Geometer, ausserdem wurde ein Sprachkurs im Französischen (V. Klasse für Schüler und Hospitanten) an Stelle der nach dem Reglement vom 9. August 1881 ausfallenden V. Klasse der Handelsabteilung angeordnet.

Die Zahl der Schüler und Hospitanten erforderte die Durchführung folgender Parallelklassen:

a) für den Unterricht in Rechnen, Algebra, Deutsch und teilweise in Physik in der I. Klasse;

b) für den Unterricht im Französischen, Englischen und Italienischen in der I. und III. Klasse der Handelsabteilung;

c) für den Unterricht in Physik in III *bmcgh* und im Maschinenzeichnen in III*m*.

Die Gesammtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden betrug 386.

Die Frequenz der einzelnen Abteilungen erhellt aus folgender Zusammenstellung:

	I. Klasse aller Abteilgn.		III. Klasse der												V. Klasse der								Zusammen		
	Schüler	Hospitanten	Schule für Bauhandwerker		Schule für Mechaniker		Schule für Chemiker		Schule für Geometer		Handelsabteilung		Schule für kunstgewerbliches Zeichnen und Modelliren		Schule für Bauhandwerker		Schule für Mechaniker		Schule für Geometer		Handelsabteilung (Sprachkurse)		Schüler	Hospitanten	Total
			Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hozpit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.			
Eintritt	66	72	11	—	43	5	12	1	3	—	13	60	6	14	2	—	21	2	4	—	—	12	181	166	347
Austritt	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	1	—	—	—	2	—	2	—	—	2	9	9	13
Bestand a. Schluss des Semesters .	65	68	11	—	43	5	11	1	3	—	11	57	5	14*	2	—	19	2	2	—	—	10	172	157	329

* darunter 13 Hospitantinen.

Von diesen 181 Schülern gehörten an:

	I. Klasse	III. Klasse	V. Klasse	Total	%
1) dem Kanton Zürich	34	39	10	83	46
2) der übrigen Schweiz	25	36	17	78	43
3) dem Ausland	7	13	—	20	11
	66	88	27	181	100

Bei ihren Eltern wohnten im Ganzen 61 Schüler, wovon 32 in Winterthur und Umgebung.

Das Technikum als Ganzes und die einzelnen Fachabteilungen desselben waren in diesem Semester in umfassender Weise an der schweizerischen Landesausstellung in Zürich, Gruppe XXX, Unterricht, representirt. Die Ausstellung der Schule setzte sich zusammen aus 18 Drucksachen (Gesetz

betr. das Technikum, Reglement, Lehrplan, Programme etc.) und folgenden Schülerarbeiten: 210 Hefte, 7 Mappen mit Zeichnungen, 247 Blätter Zeichnungen und Malstudien, 73 kunstgewerbliche Gegenstände und konstruktive Modelle in Thon, Gips, Stein, Fayence, Holz, Eisen etc.

Die Schule für kunstgewerbliches Zeichnen und Modelliren beteiligte sich an der Dekoration der gesammten Schulausstellung durch die Lieferung von 2 Büsten (Pestalozzi und Franscini) und von 17 gemalten Portraits von Männern, welche sich um Unterricht und Erziehung grosse Verdienste erworben haben.

Am 17. Mai stattete die Schule (14 Lehrer und 177 Schüler) der Landesausstellung gemeinsam einen Besuch ab.

Ausser den ordentlichen Lehrern wirkten an der Anstalt:

Herr Otto Bosshard von Töss, Angestellter des Hauses J. J. Rieter & Cie., für Spinnen und Weben. (3 Std. per Woche in V *m*.)

„ Nationalrath L. Forrer, hier, für Baurecht (1 Std. per Woche in V *b*).

„ Turnlehrer Michel, hier, für Turnen (2 Std. per Woche).

„ Lehrer Trautvetter, hier, für Rechnen, Algebra und Planimetrie in der I. Klasse (11 Std. per Woche).

Am militärischen Turnunterricht beteiligten sich 30 Schüler.

Der Gesangverein der Schüler setzte seine Uebungen unter der Leitung des Herrn Lehrer Meyer mit gutem Erfolge fort.

Im Sommersemester bewilligte der Erziehungsrat des Kantons Zürich 13 Schülern Freiplätze und Stipendien im Betrage von Fr. 860. —; 5 Schüler erhielten Freiplätze.

Der Gesammtkonvent hielt 5 Sitzungen hauptsächlich zur Erledigung der regelmässigen Geschäfte ab.

Die Schlussrepetitorien fielen auf den 8. 9. und 10. August und waren mit der üblichen Ausstellung der Schülerarbeiten verbunden. Die Austeilung der Semester- und Abgangszeugnisse (letztere für die Schüler der V. Klassen) erfolgte am 11. August.

B. Winter-Semester 1883/84.

Vor Beginn des Wintersemesters trat Herr H. Langsdorf, der seit Eröffnnng des Technikums als Lehrer für Mathematik und Physik, und seit Herbst 1881 als Direktor der Anstalt mit grösster Pflichtreue und bestem Erfolg wirkte, von seiner Stellung zurück, um einem Rufe als Direktor der schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur zu folgen. Herr Langsdorf ist als nunmehriges Mitglied der Aufsichtskommission im Falle, der Anstalt auch in Zukunft treffliche Dienste zu leisten. Die vorläufige Besorgung der Geschäfte der Direktion wurde Herrn E. Studer, Lehrer für Baufächer, übertragen, welchen der Regierungsrat am 10. Dezember 1883 als Direktor am Tecknikum ernannte. — Durch Beschluss des Regierungsrates vom 13. Oktober 1883 wurde Herr Gustav Weber von Wollishofen als Lehrer der Mathematik und Physik gewählt.

Herr H. Wolff, Lehrer für Chemie und Physik, erkrankte Anfangs Februar und musste den Unterricht bis zum Schlusse des Semesters aussetzen. Die Stellvertretung ist übernommen worden von den Herren Dr. A. Rossel, G. Weber und Dr. E. Constam von Newyork in Zürich (für Laboratorium).

Nach erfolgter Aufnahmsprüfung traten in die II. Klassen im Ganzen 40, in die IV. Klassen 11 Schüler ein. Die III. Klasse der Schule für Bauhandwerker wurde in diesem Winter nicht eingerichtet, da sich in dieselbe nur 2 Schüler, welche vergangenen Winter die II. Klasse frequentirten,

angemeldet hatten. Es wurden diese 2 Schüler in die IV. Klasse aufgenommen; im kommenden Sommersemester ist ihnen die Gelegenheit geboten, teilweise den III., teilweise den V. Kurs der Bauabteilung zu benutzen.

Der Unterricht begann am 1. Oktober mit der II. und IV. Klasse aller Schulen.

Die II. Klassen mussten in Folge dieses Zuwachses für die gemeinsamen Fächer in II Parallelklassen geteilt werden, mit getrenntem Unterricht in Deutsch, Rechnen, Algebra, Physik, Chemie, darstellender Geometrie, Stereometrie, Maschinenzeichnen und Handzeichnen. In den Sprachfächern der II. und IV. Klasse wurden Schüler und Hospitanten getrennt, ausserdem wurde die Zerlegung der IV. Klasse der Schule für Mechaniker in zwei gleich starke Abteilungen für Konstruktionsübungen und Maschinenzeichnen vorgenommen.

Im Ganzen wurden wöchentlich 372 Unterrichtsstunden erteilt.

Ueber die Frequenz der einzelnen Schulen gibt folgende Zusammenstellung Aufschluss:

	II. Klasse der												IV. Klasse der												Zusammen		
	Schule für Bauhandwerker		Schule für Mechaniker		Schule für Chemiker		Schule für Geometer		Handelsabteilung		Schule für Zeichnen und Modelliren		Schule für Bauhandwerker		Schule für Mechaniker		Schule für Chemiker		Schule für Geometer		Handelsabteilung		Schule für Zeichnen und Modelliren		Schüler	Hospitanten	Total
	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.			
Eintritt	20	1	37	8	11	3	4	—	26	71	4	9	14	—	44	2	10	—	4	—	8	48	6	13	188	155	343
Austritt	3	—	—	—	1	—	—	—	2	3	2	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	5	—	—	13	8	21
Bestand am Schlusse des Semester	17	1	37	8	10	3	4	—	24 *	68	2	9 *	13	—	42	2	8	—	4	—	8	43	6	13 *	175	147	322

* Darunter 1 Schülerin, 8 und 10 Hospitantinen.

Von den 188 Schülern gehören an

	II. Klasse	IV. Klasse	Total	%
1) dem Kanton Zürich	45	34	79	42
2) der übrigen Schweiz	44	40	84	45
3) dem Auslande	13	12	25	13
	102	86	188	100

Bei ihren Eltern wohnten im Ganzen 55 Schüler, wovon 31 in Winterthur und Umgebung.

Es wurden im Wintersemester an 14 Schüler Freiplätze und Stipendien im Betrage von Fr. 1,060. —, und an 8 Schüler Freiplätze erteilt.

Am Turnunterricht, der in gleicher Weise wie im Sommer stattfand, waren 25 Schüler beteiligt.

Der Konvent versammelte sich im Laufe des Wintersemesters 8 mal, erledigte die laufenden Geschäfte, behandelte die Fragen der Heranbildung von Zeichnungslehrern für gewerbliche Fortbildungsschulen und der Einführung des elektro-technischen Unterrichtes und entwarf ein Regulativ über das Programm und die Anordnung der Fähigkeitsprüfungen.

Die Schlussrepetitionen, verbunden mit der Ausstellung der Schülerarbeiten, werden am 2., 3. und 4. April abgehalten.

Die Aufnahmsprüfung wird am 19. April stattfinden. Der Sommerkurs 1884 beginnt am 21. April.